

Jugend- Stil

Wie gewinnt man Jugendliche für den Schießsport? Man läßt sie schießen. Kurz entschlossen strickte der BDMP vier Großkaliber-Disziplinen für mehrschüssige Druckluftwaffen um.

Philip Pai

In der Stadt Marl im Ruhrgebiet steht eine Schießanlage, wie man sie sich wünscht. Schon der Gasträum erfreut das Schützenherz: hohe Decken, trotz voll besetzter Tische kein Gedränge, auf einer Leinwand laufen Filme von internationalen Turnieren, die Spitzenschützen in den Filmen wecken Neid und Begeisterung zugleich. Die Mitglieder des BSV Marl-Drewer 1867 haben es sich in der Halle eines ehemaligen Busdepots gemütlich eingerichtet. Doch nicht der offene Fallplatten-Wettbewerb war der Anlaß für diesen Besuch im November 2006.

In der Luftgewehrhalle findet ein besonderer Wettstreit für die Jungschützen statt. Hier herrscht fast soviel Betrieb wie draußen bei den Großen. Uwe Möller, Jugendreferent des BDMP, macht den Eindruck, als wäre er überall gleichzeitig. Während er Besucher und Neugierige begrüßt, ruft er über die linke Schulter: "Schutzbrille auf!" und hilft mit der rechten Hand einem der Teilnehmer, die Diabolo-Trommel richtig zu laden. Selbstverständlich hat er auch die Scheibenrahmen alleine gezimmert und die Verhandlungen mit der Druckerei Krüger koordiniert. Hans-Peter Orth brachte kofferweise Uma-

Kein Spielzeug mehr: Die neuen Disziplinen machen aus den CO₂-Mehrladern ernsthafte Sportgeräte. Die Scheiben kommen im Format 31,5 x 17 cm. Der eigens für den BDMP konstruierte Kugelfangkasten verfügt über ein Prallblech, eine simple Schaumstoffdämpfung absorbiert die Energie der Diabolos.

rex-Produkte mit, an denen sich die Jugendlichen nach Herzenslust austoben können.

Aber bei genauerer Betrachtung fragt sich der Besucher: "Wer tobt hier wirklich?" Für die U 18-Schützen läuft immerhin ein Wettbewerb. Bei den jungen Teilnehmern sieht man nur konzentrierte Gesichter. Schließlich haben die einen Preis vor Augen und wollen keine Ringe verschenken. Helles Leuchten in den Augen sowie Plinking-Konservendosen-Jagdfieber haben eigentlich mehr die Erwachsenen. Scheu standen die erfahrenen Großkaliberschützen zunächst an der Tür: "Dürfen wir auch mal?" Aber selbstverständlich. An den Schießtischen herrscht Selbstbedienung, die Waffen liegen zur freien Verfügung bereit, daneben massenhaft Diabolos und CO₂-Kartuschen. Die



Improvisationskunst: Beim Probelauf PPC 1500 hingen die Scheiben an selbstgezimerten Holzrahmen. Die jungen Sportler mußten zum Auswerten unter der Seilzuganlage durchturnen.

Stimmung ist locker: Die ältesten der Jungschützen helfen dem Jugendreferenten bei der Standaufsicht. Die jungen Schießleiter erledigen ihre Arbeit aufmerksam, aber entspannt. Sicherheitsprobleme bereiten die erwachsenen Besucher eigentlich nicht, aber so mancher braucht Hilfe beim Beschießen des Ladeschachtes oder wagt nicht, das Rotpunktvisier zu verstellen.

Unbegrenzte Möglichkeiten: Uwe Möller hat hier nur einen Versuchsballon gestartet, aber alle scheinen sich darauf einzuschießen. Bei der Vorstellung in Marl findet zunächst nur ein Wettbewerb in der Disziplin "PPC 1500 CO₂" mit zehnschüssigem Revolver statt. Nebenher kann jeder auch seine Bestzeit bei den sechs Fallplatten der Speedbox 2000 registrieren lassen. Aber auch die Scheiben für "PP 1" hängen, und ein Air Magnum Repetierer mit neunfachem ZF steht zum Ausprobieren be-

reit. Eigentlich können alle Großkaliber-Schießwettkämpfe zu Trainingszwecken ebenfalls mit CO₂-Waffen ausgetragen werden. Ihre vielfältigen sportlichen Ambitionen mit den Druckluft-Mehrladern, die auch schon mal zu Wettkämpfen führen (siehe VISIER 2/04), erörtern schon seit Jahren etwa die User in dem von VISIER betriebenen Internetforum www.co2air.de. Bei den großen Verbänden jedoch fristen die Action-Sportarten mit Druckluftwaffen eher ein Schattendasein. Bei Turnieren

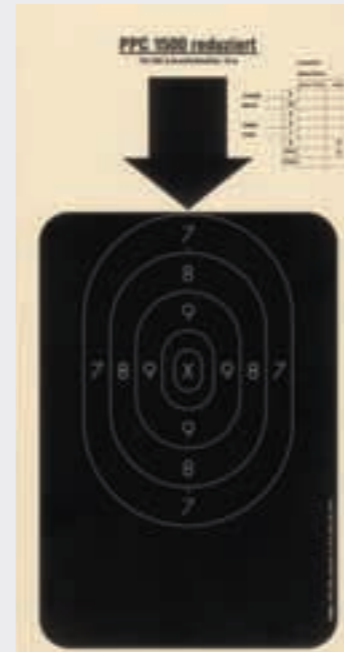
Wie ein Großer: Der Umarex-Revolver "S&W 686-6" gleicht fast dem Original. In der Kapazität übertrifft er mit zehn Diabolos sogar einen echten "Six-Shooter". Die knapp vier Kilogramm Widerstand des DA-Abzugs wirken erstaunlich weich.



Der Wettkampf mit den stützenden Balken

Abgeleitet vom PPC 1500 hat der BDMP das Mehrdistanz-schießen mit dem Zusatz "CO₂" in die neue Jugendsportordnung aufgenommen. Druckluftwaffen mit Glas oder Rotpunkt starten in der Open-Klasse, ansonsten unterscheidet das Reglement Wettkämpfe für achtschüssige Pistole und zehnschüssige Revolver. Über drei Distanzen (10, 7,5 und 5 Meter) müssen die Teilnehmer dabei immer 40 Schuß abgeben. Natürlich gibt das nur maximal 400 Ringe. Aber auch die Großkaliberschützen beim richtigen PPC 1500 kennen über Strecken des gesamten Programms kleinere Wettkämpfe, bei denen man auch keine 1500 Ringe erreichen kann (Weltbeste Schützen: siehe VISIER-Terminkalender; ausführlicher Bericht in VISIER-Special 21).

Außerdem kann das CO₂-Match gegebenenfalls auch erweitert werden, wenn die Schießstandbedingungen es erlauben. Die Regeln beschreiben dafür den Sitzend- und Kniendanschlag. Die Maximalentfernung für das 40-Schuß-Match beträgt 10 Meter, alle Durchgänge sind stehend zu schießen, die ersten 20 Schuß jeweils links und rechts am Balken angeschlagen. Die ovale Innenzehn der maßstabsgetreu reduzierten Scheibe ist 1,3 Zentimeter breit und 2 Zentimeter hoch, der äußere Siebener-Ring mißt 10 Zentimeter in der Breite und 15 Zentimeter in der Höhe.



Pfosten im Regelwerk: PPC 1500 verlangt je zehn Schuß links und rechts am Pfahl vorbei. Hier muß die rechte Hand anliegen, die linke den Abzug betätigen.



DIE WAFFENSICHERUNG DER ZUKUNFT

Besuchen Sie uns auf der IWA
9.-12. März 2007, Halle 1, Stand 123

ARMATIX QUICKLOCK IST EINE PATENTIERTE **WELTNEUHEIT**

ZUR SCHNELLEN SICHERUNG VON ALLEN GÄNGIGEN HANDFEUER- UND LANGWAFFEN.

ARMATIX QUICKLOCK IST EIN MECHATRONISCHES WAFFENSCHLOSS, BEI DEM DIE WAFFE DURCH EIN IN LAUF UND PATRONENLAGER EINGEFÜHRTES SPERRELEMENT IN WENIGEN SEKUNDEN GESICHERT WIRD.



Armatix Quicklock zeichnet sich durch einfache Bedienbarkeit aus und gewährleistet gleichzeitig höchsten Schutz gegen Missbrauch wie z.B. bei Transport, Reisen, Versand und vorübergehender Aufbewahrung. Hierbei wird die Waffe durch ein in Lauf und Patronenkammer eingeführtes Sperrelement gesichert, das nur nach korrekter Authentifizierung (PIN-Code oder Fingerprint) durch den Nutzer wieder entfernt werden kann. Armatix Quicklock kombiniert höchste Sicherheit und einfache Bedienung.

Armatix Quicklock ist im Waffenfachhandel erhältlich. Mehr Informationen unter www.armatix.de

armatix
your safety is our mission

Armatix GmbH . Feringastrasse 4 . 85774 Unterföhring . Tel + 49 (0) 89/427 29 79 0
Fax + 49 (0) 89/427 29 79 79 . Email: info@armatix.de . Internet: www.armatix.de



Hilfestellung: Sicherheit ist auch bei freien Waffen wichtig. Links prüft Uwe Möller den korrekten Sitz einer CO2-Kartusche. Die Jungschützen rechts tragen vorschriftsmäßig Schutzbrille und Gehörschutz, der sich auch bei Druckluftwaffen empfiehlt.

findet vielleicht mal ein Side-Match statt, das Interesse versiegt bislang jedoch schnell wieder, bevor irgend jemand das Potential der freien Waffen für die Jugendarbeit nutzte.

In Marl aber stellte sich heraus: Viele ernsthafte Schützen besitzen schon lange "so ein Ding". Mehr Leute, als man annimmt, schätzen die mehrschüssigen Diabolo-Pistolen als Freizeit- und Trainingsgerät. Aber selten darf mal

eine der kleinen Waffen etwas anderes als den Dunst des heimischen Kellers schnuppern.

Morgenluft: Aber auf einmal weht ein frischer Wind aus den unterkühlten CO2-Druckluftbehältern. War-

um gerade jetzt, weiß keiner so genau. Vielleicht, weil die Verbände langsam ihre Überalterung einsehen und sich alte Vorurteile einfach nicht mehr leisten können. Oder weil die Waffen und Ausrüstung – im Moment bietet eigentlich nur Walther-Umarex wettkampftaugliche CO2-Waffen an – sich in Deutschlands privaten Hobbykellern erst einmal verbreit-

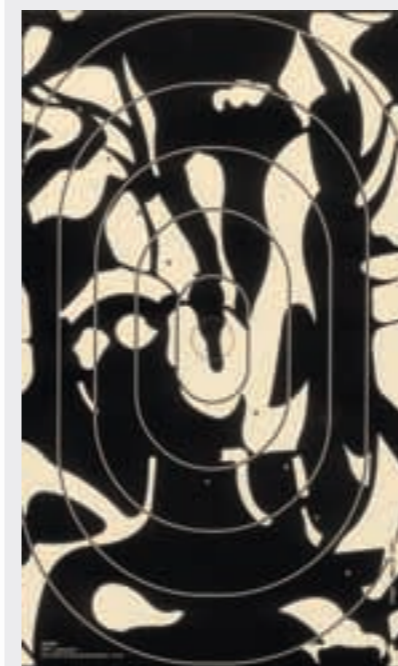
Wettkampfpaket: Die achtschüssigen Umarex-Pistolen arbeiten alle nach ähnlichem Funktionsprinzip. Die Wahl der Form, links eine Beretta 92, bleibt Geschmackssache. Viele Sportler bevorzugen aber die CP 88, unten die "Competition" mit Top-Point. Oft findet man sie mit getuntem Abzug. Walther baut ein passendes Schnellziehholster, Gürtel und Munitionstasche passen zu jeder Pistole.



Surrile Muster vom Dienst mit der Waffe

Wer hat sich denn das komische Fleckenmuster ausgedacht? Die Scheiben für die Disziplinen PP 1 und NPA waren ursprünglich Mannscheiben für das Polizeitraining. Die Flecken haben ihre Wurzeln im gezeichneten Faltenwurf der Kleidung eines Bösewichts. Die heutigen Scheiben entstanden nicht wegen mißtrauischer deutscher Behörden: Schon Amerikaner, die sich die dienstliche Ausbildung zum sportlichen Match umgestalteten, benutzten die abstrahierten Muster als Ziele. Die Herausforderung der Mehrdistanz-Kämpfe besteht im undeutlichen Haltepunkt. Der erfahrene PP 1-Schütze zielt auf den Kegel, der durch die Zehn fließt. Trotzdem bleibt es schwierig, die Scheibe mit dem Visierbild in Einklang zu bringen.

Die CO2-Disziplinen PP 1 und NPA Service-Pistol unterscheiden sich nur unwesentlich (die reduzierte NPA-Scheibe lag zur Drucklegung noch nicht vor). Beim NPA-Match müssen vier Magazine verschossen werden, fürs PP1 braucht es fünf Diabolo-Kränze (Pistole 8, Revolver 10 Schuß). Die Übungen gehen auf Entfernungen zwischen fünf und zehn Meter. In beiden Disziplinen zeigen sich die Scheiben für kurze Intervalle. Wo es keine automatische Duellanlage gibt, können Signaltöne aus dem Timer die Zeitfenster begrenzen.



HEROES WEAR HAIX®

AIRPOWER® P6

Art.-Nr. 206201

Wenn High Tech zum Einsatz kommt AIRPOWER - leicht, atmungsaktiv und bequem

Tragetestpreis

99,-

statt 133,40
+ ein Paar Funktionssocken
inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten



HAIX®-Schuhe Produktions- und Vertriebs GmbH

84048 Mainburg
Germany

Kostenfreie Bestellhotline
Tel. 08 00/42 49 110

www.haix.com



ten mußten und allmählich auch im sportlichen Bereich Akzeptanz finden. Uwe Möller stellt fest: *„Die Fallplattenanlage DSP 800 von Umarex etwa ist eine geniale Sache, sie war allerdings ihrer Zeit um Jahre voraus.“*

Heute, Anfang 2007, sitzen auf einmal die richtigen Leute zusammen, die etwas bewegen könnten. Damit es keine Probleme mit der Hierarchie gibt, hat der Jugendreferent des BDMP gleich das Präsidium eingeladen, vertreten durch Detlef Mesletzky und Hans-Dieter Petersmeier. Den Gastgeber des Treffens, die Firma Umarex in Arnshausen, repräsentieren Hans-Peter Orth und

Thomas Fischer. Und so dürfen die VISIER-Reporter erleben, wie an einem Vormittag eine – genauer – gleich vier neue Schießsport-Disziplinen aus der Taufe gehoben werden. Eigentlich war die Austragung von Wettkämpfen mit verkleinerten Kalibern und Entfernungen in der Sportordnung des BDMP schon vorgesehen. Allerdings blieben die allgemeinen Formulierungen dort zu mehrdeutig. Detlef Mesletzky wollte aber lieber eigene Regeln für die jugendfreien Waffeln festsetzen. Die waren etwa eine Woche später fertig.

Sarkes Engagement aller Beteiligten: Auch wenn Uwe Möller die Entstehung der



Gut aufgelegt: Dominic Reinken, der jüngste Schütze (mit Sondergenehmigung) versucht sich am 850 Air Magnum mit 3-9x32 ZF.

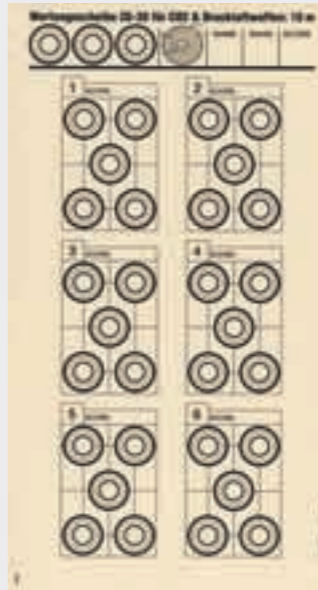
jugendfreundlichen – aber nicht allein Jugendlichen vorbehaltenen – Disziplinen praktisch im Alleingang koordinierte, so konnte er das nicht ohne die tatkräftige, unkomplizierte Unterstützung des Verbandes und der beteiligten Firmen tun. Der Geschoßfängerhersteller Volker Hack von der Firma Helmut Hack aus Sternerfels www.stahlziele.de konstruierte den extra hohen Kugelfang praktisch kostenlos und lieferte auf jeden Verbesserungsvorschlag sofort entsprechend abgeänderte Prototypen. In diesem Zusammenhang muß auch die tatkräftige Mitarbeit von Hans-Dieter Petersmeier, Präsidiumsmitglied und Schießstand-

sachverständiger des BDMP, lobende Erwähnung finden. Er prüfte die Testversionen auf ihre Betriebssicherheit, bis von seiner Seite keine Einwände mehr bestanden. Ebenfalls Dank gebührt Ulrike Lamar von der Druckerei Krüger, die trotz zahlreicher Versuche und Änderungen nicht die Geduld verlor und für neue Testdrucke der reduzierten Scheiben sorgte, bis die zur Zufriedenheit aller ausfielen.

Die Vorarbeit allerdings fand beim verbandsübergreifenden Treffen *„Forum Jugend und Sportschießen“* statt. Das findet seit 2004 jährlich auf der IWA statt und hält in diesem Jahr die vierte Sitzung ab. Un-

Longrange in der Luftgewehrhalle

Irgendwie war so eine Scheibe schon mal in der VISIER-Redaktion. Aber nicht im Sporthandbuch des BDMP, dessen Präzisionsscheiben sehen anders aus. Uwe Möller, der die Ziele entwarf, bestätigte schließlich den Verdacht: *„Da hab ich mich von euch inspirieren lassen.“* Abguckt hat er u. a. im VISIER 8/06, wo über die Westfalenmeisterschaft im BR-50 (KK-Disziplin der Benchrest) berichtet worden war. Dort müssen auf 50 m insgesamt 50 Schuß in die Zentren der Wertungsspiegel (max. Punktzahl: 5000). Ganz so viel wollte Uwe Möller den Jungschützen nicht zumuten. Bei der Disziplin *„ZG 30 CO₂“* gilt es, in 20 Minuten auf zehn Meter 30mal die *„Mouche“* zu treffen und maximal 3000 Punkte abzustauben. Mitschießen dürfen alle freien Luftgewehre (max. 7,5 Joule, *„F“*-Zeichen) mit bis zu 6,5 kg Gesamtgewicht und beliebiger Optik. Beim Abzugsgewicht gibt es auch kein Limit, solange der Abzug *„sicher“* funktioniert. Auch wenn sitzend aufgelegt geschossen wird, werden gewöhnliche Federdruckgewehre ihre Schwierigkeiten mit dem Innenring (100 Pkt.) von nur 1 cm Durchmesser haben. Es sollte schon ein prellschlagfreies Modell sein. Ob federbetrieben, mit CO₂ oder Preßluft, ob Mehr- oder Einzellader – das bleibt freigestellt. Allerdings braucht es ein taugliches ZF, das man auf 10 m scharfstellen kann. Der ganze Spiegel mißt nur 2 cm. Wer den verfehlt oder nur ankratzt, bekommt sogar 25 Minuspunkte auf dem Score-Sheet vermerkt.



Die volle Ladung: Das Air Magnum vereint Acht-Schuß-Trommel und klassisches Repetiersystem mit Kammerstengel (oben). Die Waffe ließ sich nicht einspannen, sitzend aufgelegt gelangen Gruppen von umschlossenen 7 mm. Bei besserer Abzugscharakteristik wäre wohl noch mehr drin. Vor allem die große 88-Gramm-Kapsel begeistert. Nach mehr als 200 Schuß kam für den Tester der Abgabetermin, die CO₂-Kartusche wies aber immer noch Druck auf.

ter der Mitwirkung hochrangiger Verbandsvertreter von DSB, BDS und BDMP – im letzten Jahr nahm auch ein Vertreter des Bundesverwaltungsamtes teil – erarbeitete das Forum unter anderem die Richtlinien für die sogenannte *„Jugendbasislizenz“*, eine zusätzliche Qualifizierung für Schießleiter und Trainer in der Jugendarbeit. Aufgrund des seit der letzten Waffenrechtsverschärfung erschwerten Zugangs zum Großkaliberschießen für Minderjährige rückten die Wettkämpfe mit mehrschüssigen Druckluftwaffen ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Final Shoot-out: Aber von der zum Teil zähen Bürokratie ist beim *„PPC 1500 CO₂“* in Marl nichts mehr zu spüren. Hier wollen und dürfen alle bloß – möglichst gut – schießen. Schließlich kommt es wie befürchtet: Und so mußte auch ich bei einem Durchgang mein Können beweisen. Da hilft alles Sträuben oder sich bescheiden in die Ecke zu verdrücken nichts. *„Keine Angst, ihr startet außer Konkurrenz“*, versichert Uwe Möller jovial. Ein fast originalgetreuer S & W 686 liegt an jedem Stand bereit, und Hans-Peter Orth als fachkundiger Konkurrent wartet schon. Zwei Trommeln mit je zehn Schuß fertig laden, und aufs Startsignal warten. *„Ganz ruhig, es geht ja um nichts. Hätte ich doch mehr geübt.“* – dieselben Gedanken, die bei jedem Turnier aufkommen.



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER
GERMANY



Immer nah dran am Geschehen SkyHawk

SkyHawk 10x42
Detailgenaue Beobachtungen bei weiten Distanzen – auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
Nr. 130004-72 399,-

SkyHawk 10x26
Der Weitblick-Gigant, der in jede Tasche passt.
Nr. 130007-72 199,-

SkyHawk 8x32
Nr. 130006-72 339,-

SkyHawk 8x42
Nr. 130005-72 369,-

Weitere Informationen und Angebote in unserem aktuellen Jahreskatalog oder in den STEINER Kompetenzcentern unserer Filialen.

Die Steiner Kompetenzcenter

Frankonia bietet Ihnen mit den Kompetenzcentern ein professionelles und umfangreiches Angebot an Produkten und Serviceleistungen rund um STEINER Ferngläser. Erfahrene Mitarbeiter bringen Ihnen die Sortimentsvielfalt sowohl des STEINER Jagd- als auch des Outdoor-Programms näher. Unser Service-Konzept garantiert außerordentliche Leistungen und schnelle Direkthilfe. Besuchen Sie Ihre Frankonia Filiale – Ihren kompetenten Partner für STEINER Produkte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in den STEINER KOMPETENZCENTERN in unseren 15 Ladengeschäften.

Tel. 01 80 / 5 37 26 98* · Fax 01 80 / 5 37 26 92* · www.frankonia.de
* für 14 Cent/Min., Dt. Telekom-Tarif



Die Wüste lebt: Die Desert Eagle Blow Back scheint vielen CO₂-Sportschützen zu groß, das Griffstück entspricht schließlich dem Vorbild. Dank Schlittenrücklauf gibt's bei ihr aber Action pur.

Für den Anfänger bleibt es nicht ganz eindeutig, ob der Balken für den Durchgang auf zehn Meter nun eine Anschlaghilfe oder eine zusätzliche Herausforderung darstellt. Das gilt vor allem für den ungewohnten Linksanschlag.

Und wie vorher bei den jungen Wettkämpfern zu beobachten: Nach dem Startsignal gehen die Nerven durch, und die immerhin 100 Sekunden für die 20 Schuß hätten wir eigentlich ausschöpfen können. Statt dessen bleibt nach dem letzten Schuß mehr als eine halbe Minute Zeit auf dem Timer übrig. Die hätten locker in Ringe investiert werden können.

Beim zweiten Durchgang, zehn Schuß in 20 Sekunden auf die 7,5 Meter entfernte Scheibe, bleibt nicht viel Zeit, um sich zu ärgern. Richtig Spaß aber kommt beim letzten Teil des Wettkampfs auf: zehn Schuß in zehn Sekunden. Pro Schuß bleibt lediglich eine Sekunde, dafür kann das bloße Auge die Treffer auf der nur fünf Meter entfernten Scheibe erkennen, der Zeitdruck verbietet ablenkende Blicke auf die Nachbarscheiben von selbst. Bei Uwe Möllers anfeuernden Rufen und diesen neuen CO₂-Disziplinen wünsche ich mir, noch einmal Kind zu sein und bei der Marler Jugendabteilung mitzutrainieren. ☺



Side-Match: Die Speedbox 2000 stand auf sechs Meter, jeder konnte schießen und seine Zeit registrieren lassen. Am Ende des Tages lag der Beste bei 3,15 Sekunden.

Das Wunder von Köln:

Die Deutschen Schützen sind es eigentlich nicht gewohnt, von ihren zuständigen Behörden eine zuvorkommende Behandlung zu erfahren. Aber die CO₂-Disziplinen scheinen sogar beim Bundesverwaltungsamt in Köln auf Sympathie zu stoßen. Eigentlich wollte der BDMP zunächst nur eine provisorische, auf ein Jahr befristete Genehmigung, um die neuen Wettkämpfe zu testen. Das hielt man auf dem Amt aber schlicht für unnötig. Da die Disziplinen ausdrücklich nicht mit erlaubnispflichtigen Waffen zu schießen sind und das Reglement der Großkaliber-Vorbilder ohnehin schon genehmigt ist, sprach nichts dagegen, die neuen Regeln im Sporthandbuch des BDMP auch offiziell festzuschreiben. Das ist jetzt auch unter "Jugend" auf dem Internetauftritt www.bdmp.de nachzulesen. Bleibt zu hoffen, daß die Behörden auch bei den Sondergenehmigungen für talentierte Kinder unter 14 Jahren den Vereinen keine unverhältnismäßigen Hindernisse in den Weg legen.

Tagessieger: Christoph Hinsenkamp, 17 Jahre, hier mit CP 99, gewann den PPC 1500-Wettkampf in Marl mit 346 von 400 möglichen Ringen.



High End out of the Box SIGSAUER



P 226 X-FIVE

Wer von sich selbst Höchstleistung verlangt, erwartet von seinem Werkzeug, dass es ihm in nichts nachsteht. Die P 226 X-FIVE erfüllt die extrem hohen Ansprüche ambitionierter IPSC-Schützen out of the box: 5-Zoll-Lauf, beidseitige manuelle Sicherung und der ausgeprägte Beaver Tail stehen für maximale Dynamik und Kontrolle. Hoher, sicherer Griff, niedrige, lange Visierlinie, extrem schneller Magazinwechsel und individuelle Einstellung von Trigger Stop, Abzugsgewicht und -distanz sind zentrale Features, die Europas beste Sportschützen gemeinsam mit Sauer & Sohn entwickelt haben.

Erfolge mit der P 226 X-FIVE:

- Max Wiegand
- 2003 Europameister IPSC Supersenioren Standard
- 2005 Weltmeister IPSC Supersenioren Standard



Technische Daten

- Kaliber:** 9 mm Para, .40 S&W
- Wechselsystem:** 9 mm Para erhältlich
- Visierlänge:** 182 mm
- Laufänge:** 127 mm
- Abmessungen (LxHxB):** 224x149x44 mm
- Abzugsdistanz und -gewicht:** verstellbar SA ca. 1,0 – 1,6 kp
- Abstand Abzug – Griffücken:** verstellbar 75 – 65 mm
- Gewicht inkl. Magazin:** ca. 1340 g
- Magazinkapazität:** 9 mm Para: 19 Schuss, .40 S&W: 14 Schuss



J. P. Sauer & Sohn GmbH gegründet 1751
 Sauerstraße 2-6 · D-24340 Eckernförde
 Tel.: (04351) 47 10 · Fax: (04351) 47 11 60
www.sigsauer.de